CAM-Techniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

CAM-Techniker*innen sind auf CAM (Computer Aided Manufacturing) spezialisierte Regelungs- und Automatisierungstechniker*innen. Die CAM-Technik kommt vor allem in der industriellen und gewerblichen Produktion zur Anwendung, mit rechnergestützten voll- oder teilautomatisierten Fertigungsprozessen.

CAM-Techniker*innen arbeiten an modernen Computer- und IT-Anlagen (CAM-Terminals) mit verschiedenen CAM-Programmen. Mit diesen steuern sie die Fertigungsprozesse und Fertigungsschritte von voll- und teilautomatischen Produktionsanlagen, Produktionsmaschinen, Verpackungsmaschinen usw. Sie programmieren z. B. die Laufgeschwindigkeit von Förderbändern, einzelne Intervalle von Verpackungsanlagen, Arbeitsschritte von Industrierobotern usw. Tests und Probeläufe steuern sie ebenfalls über computergesteuerte Technik, die sogenannte CAT-Technik (rechnergestütztes Testen).

Die zunehmende Digitalisierung vieler Arbeitsschritte stellt CAM-Techniker*innen vor neue Anforderungen und Herausforderungen und bietet ihnen die Möglichkeit sich z. B. mit folgenden Technologien zu befassen bzw. sich in diesen zu spezialisieren oder weiterzuentwickeln:

- 3-D-Simulation, Digitaler Zwilling, Virtual Reality
- Embedded Systems, Industrierobotik
- IoT-Plattformen, Cloud-Technologie, Block-Chain-Technologie
- Augmented Reality: Maschinenwartung mithilfe von Datenbrillen oder Tablets / Wearable Technology: z. B. Roboteranlagen mittels Datenbrillen überwachen
- M2M - Maschine-zu-Maschine-Kommunikation: automatisierter digitaler Informationsaustausch zwischen Systemen und Maschinen
- Predictive Maintenance: Störungen und Ausfälle durch laufende Auswertung von Maschinen- und Anlagendaten verhindern oder minimieren

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt an berufsbildenden Schulen. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) dauern 3 bis 4 Jahre, Berufsbildende höhere Schulen (BHS) 5 Jahre. Es gibt viele unterschiedliche Schultypen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe (Mittelschule oder AHS-Unterstufe). Je nach Schulerfolg in der Unterstufe und gewähltem Schultyp können auch Aufnahmeprüfungen notwendig sein.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft